

An der **Universität Bremen** ist im **Zentrum für Netze (ZfN)**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der Stellenfreigabe die Stelle einer/eines

Informatikerin/Informatikers (w/m/d)

-Entgeltgruppe 11 TV-L-
mit voller Arbeitszeit

unbefristet zu besetzen.

Die Universität beabsichtigt, den Anteil von Frauen im technischen Bereich zu erhöhen und bittet deshalb Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben.

Das Zentrum für Netze betreibt als zentrale Betriebseinheit das Campus-Datennetz, die zentralen Server-Dienste sowie das Identity Management der Universität. Die besondere Herausforderung liegt hierbei in der verlässlichen Bereitstellung zentraler Infrastruktur für eine große und heterogene Nutzergruppe. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.uni-bremen.de/zfn/>.

Das Zentrum für Netze zeichnet sich durch ein kooperatives Miteinander bei der Lösung komplexer Aufgaben aus. Eine fundierte Einarbeitung in Ihr neues Aufgabengebiet ist für uns selbstverständlich. Das universitäre Arbeitsumfeld bietet eine abwechslungsreiche Tätigkeit und die Chance zur aktiven Mitgestaltung – gepaart mit einem stabilen, langfristig angelegten Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst. Fort- und Weiterbildungsangebote stehen Ihnen offen.

Das Referat 12 im Zentrum für Netze ist für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Identity Management Systems verantwortlich. Es überwacht Datenimporte von universitären Primärdatenbanken und erstellt daraus eine konsistente Datenbasis mit einem Rollen und Rechtekonzept sowie einem Member-Life-Cycle für über 30.000 Angehörige der Universität Bremen, die zum Betrieb eines zentralen Authentifizierungs-Services notwendig ist. Ferner ist das Referat 12 für die Entwicklung von Schnittstellen und Anwendungsprogrammen für den Self-Service zuständig.

Ihre Aufgaben

- Eigenständige Konzeptionierung von Datenmanagementverfahren sowie die Weiterentwicklung der Datenbankschnittstellen zur Aufrechterhaltung des Datenmanagements innerhalb des universitären Identity-Management-Systems
- Betrieb, Überwachung und Weiterentwicklung der für das Identity-Management-System notwendigen Datenbanken und Server
- Selbstständige und eigenverantwortliche Entwicklung von datenbankgestützten Online-Tools für die Verwaltung und Wissenschaft
- Eigenständige Koordination, Überwachung und Weiterentwicklung der für das Identity-Management-System erforderlichen Datenimporte aus den Primärdatenbanken

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor) bzw. entsprechender Hochschulabschluss in der Informatik oder vergleichbare Fähigkeiten und Erfahrungen (vorzugsweise nachgewiesen durch einschlägige Berufserfahrung)
- Berufserfahrung in Entwicklung und Betrieb von IT-Systemen
- Sehr gute Programmierkenntnisse in der Datenbankentwicklung (SQL) sowie in mindestens einer für die Systemautomatisierung eingesetzten Sprache (z.B. Python oder Perl vorzugsweise PLSQL)
- Sehr gute Kenntnisse in der Webentwicklung (HTML/Javascript/CSS)
- Kenntnisse in der Administration von Datenbanken, vorzugsweise Oracle, sowie Grundkenntnisse in der Administration von Linux-Servern
- Grundkenntnisse Netztechnik, Datenschutz und IT-Sicherheit
- Kenntnisse der englischen Sprache Level B2
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, sicheres kommunikatives Auftreten, ein hohes Maß an persönlicher Zuverlässigkeit und Selbstorganisation
- Bereitschaft und Fähigkeit sich schnell und umfassend in neue Zusammenhänge einzuarbeiten

Wir bieten Männern und Frauen ein hohes Maß an Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Bergst (Tel.: 0421/218-61322, E-Mail: bergst@uni-bremen.de) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der obigen Kennziffer bis zum **26.06.2021** zu richten an die

Universität Bremen
Dezernat 2
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

oder per E-Mail an: personal@vw.uni-bremen.de.

Bitte reichen Sie keine Mappen, sondern nur Kopien Ihrer Bewerbungsunterlagen ein, da diese nicht zurückgeschickt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden.